eichelmann
2026

Weingut

Pichterhof

Kinheim | Mosel

im Eichelmann 2026
ausgezeichnet als

★★☆

„Sehr gutes Weingut“

Heidelberg, im November 2025
Gerhard Eichelmann, Herausgeber

★★½

Pichterhof

Kontakt
Königsstraße 44
54538 Kinheim
Tel. 06532-2284
https://pichterhof.de/
info@pichterhof.de

Besuchszeiten
Mo.-Sa. 9-17 Uhr
So. nach Vereinbarung
Neue Vinothek (ab Frühjahr 2024)

Inhaber
Nico & Susanne Kaufmann
Betriebsleiter
Nico Kaufmann
Kellermeister
Susanne Kaufmann
Außenbetrieb
Nico Kaufmann
Rebfläche
4 Hektar
Produktion
20.000 Flaschen

Das Kinheimer Weingut wird von Nico Kaufmann und seiner Frau Susanne geleitet. Im Jahr 2007, mit nur 21 Jahren, übernahm der Winzer den Familienbetrieb, der seine Tradition bis auf das Jahr 1791 zurückverfolgen kann. Riesling macht 50 Prozent der heute 4 Hektar umfassenden Rebfläche aus, dafür sind die Burgundersorten stark vertreten. Der Grauburgunder mit 10 Prozent, der Weißburgunder 5 Prozent, der Spätburgunder gar mit 20 Prozent, und auf immerhin fünf Prozent der Fläche wächst der Gelbe Muskateller, auch der Kerner spielt hier noch eine Rolle. Das Weingut hat 2024 eine neue arrondierte Fläche um den Betriebssitz hinzugewinnen können und bewirtschaftet nun neben den Flächen in der Hubertuslay und im Rosenberg, beide Kinheim, auch Reben in der Lösnicher Försterlay. Im Mai 2024 hat zudem die neue Vinothek direkt im Weingut geöffnet.

Kollektion

Ein zupackender, nicht puristischer, aber animierender Sekt führt das Programm an. Klare, typische Frucht zeigt der trockene Muskateller mit muskatigen, auch ein wenig an getrockneten Salbei erinnernden Noten. Kompakt und würzig fällt der Pinot Blanc aus. Die beiden trockenen Rieslinge namens Prestige unterscheiden sich deutlich. Kompakt, recht verhalten in der Nase der „normale“ Prestigewein, frisch mit unruhigen Hefenoten und Anklängen an gehackte Kräuter der GG-Riesling, der auch eine beachtliche Struktur und Länge aufweist, dabei animierend und unangestrengt wirkt. Ausgewogen zeigen sich Tradition (zarte Süße) und Emotion (deutlich süß, rassig). Saftige Frucht mit Pfirsichanklängen weist die Auslese aus der Hubertuslay auf; der Wein ist zupackend, präsent, enorm saftig. Die Auslese aus Kerner zeigt eine offene, ganz leicht parfümiert wirkende Aromatik mit Noten von Orange und süßen Kräutern; die hohe Süße wird weniger von Säure als von Würze in Schach gehalten. Ein interessanter Wein. Der Spätburgunder aus dem Jahrgang 2021 ist präsent mit eher dunkler Frucht- und leichter Tabaknote, er ist im Mund würzig und animierend, die Tannine sind gut integriert.

Weinbewertung

86 2022 Riesling Sekt brut | 12%/10,90€
84 2024 Pinot Blanc trocken | 12%/8,90€
86 2024 Gelber Muskateller trocken | 11,5%/8,90€
86 2024 Riesling trocken „Prestige“ Kinheimer | 11,5%/7,90€
88 2023 Riesling trocken „Prestige“ „GG“ Kinheimer Hubertuslay | 13%/14,90€
84 2024 Riesling „feinherb“ „Tradition“ Kinheimer | 11%/7,90€
87 2024 Riesling Spätlese „Emotion“ Kinheimer | 8%/7,90€ ☺
87 2024 Riesling Auslese „Gold“ Kinheimer Hubertuslay | 7,5%/9,90€
87 2023 Kerner Auslese „Gold K“ Kinheimer Rosenberg | 7,5%/9,90€
86 2021 Spätburgunder „Réserve“ | 13%/12,90€

PICHTERHOF